



*Flügelsprung vom hohen Pferd*

*Phot. H. Meusel*

neunziger Jahre hinein ging das Turnen der Frau unter Ausschluß der Öffentlichkeit in Anlehnung an das Mädchenturnen jener Zeit vor sich und bestand in Frei-, Ordnungs- und Reigenübungen, deren körperbildender Wert oft recht fraglich war. Zum ersten Male wurde im Jahre 1904 anläßlich des Deutschen Turnfestes in Breslau eine Frauenriege vorgeführt, und beim 12. Deutschen Turnfest in Leipzig im Jahre 1913 lieferten recht eindrucksvolle Frauenvorführungen den Beweis, daß die Entwicklung vorwärtstriebe.

Nun hat sich das Kunstturnen der Frau in

ungefähr 15jähriger Entwicklung Geltung und Daseinsberechtigung verschafft. Man weiß jetzt, daß zwischen Frauen- und Männerkunstturnen Unterschiede nur insofern bestehen, als die Leistungsgrenze der Frau — gemessen an schwierigen Übungen — ebenso wie in allen anderen Zweigen der Leibesübungen — niedriger liegt, daß es deshalb aber doch kein spezifisches Frauen- oder Männerkunstturnen gibt. Im Gegenteil bleibt der wesentliche Grundzug im Frauenturnen der, schwierige, bereits vom Manne beherrschte Übungen — denn dieser hat den Übungsreichtum bereits aus-